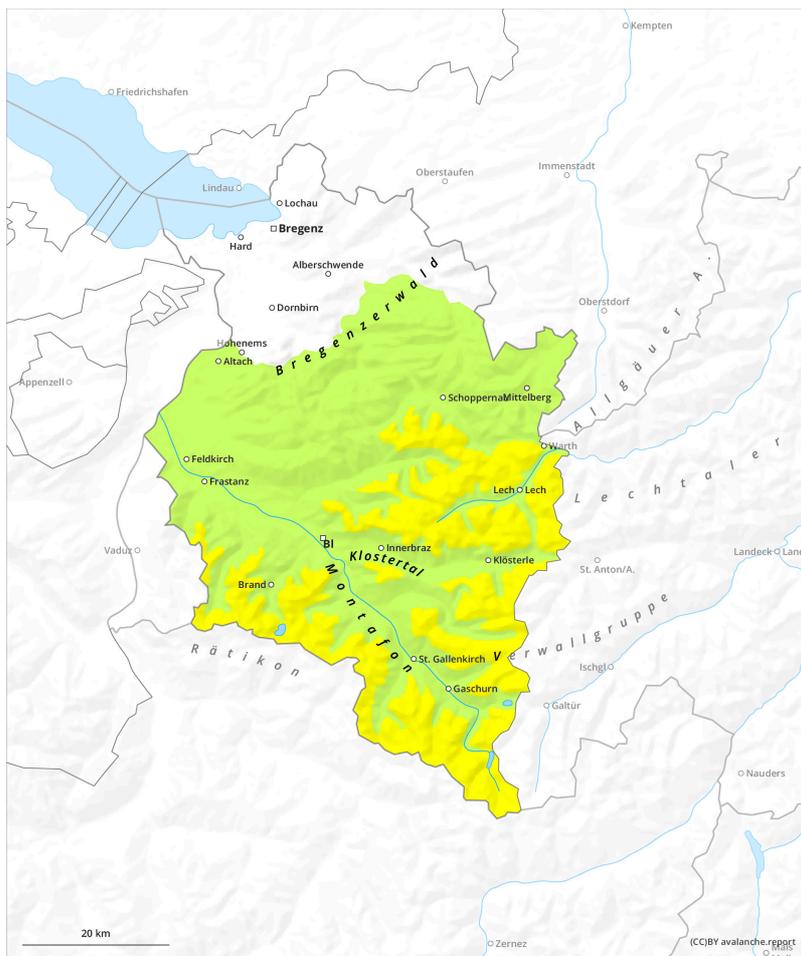
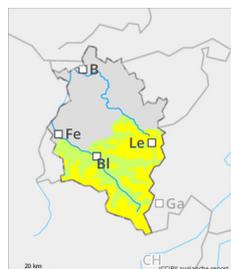


Tribschnee in Hochlagen und tageszeitlichen Gefahrenanstieg beachten



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Sonntag, 27. April 2025



Tribschnee



Nassschnee



in hohen Lagen kleinräumig Tribschnee und Tageserwärmung beachten

Gefahrenbeurteilung

Neu- und kleinräumig frischer Tribschnee ist mit zunehmender Seehöhe störanfällig. Gefahrenstellen sind in Kammlagen sowie eingewehten Rinnen und Mulden anzutreffen. Kleine bis mittelgroße Lawinenauslösungen durch Wintersportler sind möglich. Zudem wird im Hochgebirge im selten befahrenen, schattseitigen Tourengelände eine überlegte Routenwahl empfohlen. Im Tagesverlauf sind mit Erwärmung und Einstrahlung zunehmend feuchte Rutsche und Lockerschneelawinen sowie aus schneereicheren Bereichen weiterhin noch kleine Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Mit dem jüngsten Neuschnee und zeitweise mäßigem Wind sind in hohen Kammlagen kleinräumig frische Tribschneeansammlungen entstanden. Die Altschneedecke ist bis in hohe Lagen durchfeuchtet. In selten befahrenen, schattseitigen Steilhängen des Hochgebirges können noch ungünstige Zwischenschichten existieren. Die letzten Tage wurden jedoch keine Auslösungen bekannt. Dem Lawinenwarndienst liegen nur noch wenige Informationen aus dem Gelände und zur Schneedecke vor.

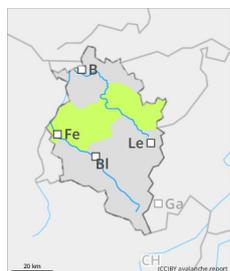
Wetter

Nacht: Abendliche Schauer klingen ab. Im Bergland lockert es auf. Der Samstag startet sonnig. Nachmittags Quellwolken und teils eingeschränkte Sichten mit erhöhter Schauerneigung. Auch einzelne Gewitter sind möglich. Schneefallgrenze um 2300 m. Temperatur in 2000 m: -1 bis +6 Grad, Höhenwind: meist nur schwach, bei Gewittern lebhaft Böen

Tendenz

Die Gefahr trockener Lawinen nimmt ab. Mit Erwärmung und Einstrahlung sind im Tagesverlauf vermehrt Lockerschneerutsche und kleine Lawinen möglich.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, 27. April 2025

mit Erwärmung feuchte Lockerschneerutsche

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Der wenige Neuschnee liegt vielerorts auf aperem Boden. In höheren Lagen ist er gut mit der feuchten Altschneedecke verbunden. Mit Tageserwärmung und Einstrahlung sind feuchte Lockerschneerutsche sowie aus schneereicheren Bereichen vereinzelt noch kleine Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Der wenige Neuschnee liegt auf einer durchfeuchteten Altschneedecke, in tieferen und mittleren Lagen auf aperem Boden. Insgesamt ist nur oberhalb ca. 1800 m eine geschlossene Altschneedecke anzutreffen. Dem Lawinenwarndienst liegen nur noch wenige Informationen aus dem Gelände und zur Schneedecke vor.

Wetter

Nacht: Abendliche Schauer klingen ab. Im Bergland lockert es auf. Der Samstag startet sonnig. Nachmittags Quellwolken und teils eingeschränkte Sichten mit erhöhter Schauerneigung. Auch einzelne Gewitter sind möglich. Schneefallgrenze um 2300 m. Temperatur in 2000 m: -1 bis +6 Grad, Höhenwind: meist nur schwach, bei Gewittern lebhaft Böen

Tendenz

Der Sonntag wird zeitweise sonnig. Im Tagesverlauf sind gewittrige Schauer möglich. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich und bleibt gering.